

# BÜRGERINFORMATION

zur Einführung der  
gesplitteten Abwassergebühr



GEMEINDE ILSFELD

Der Bürgermeister



### So füllen Sie den Flächenerhebungsbogen aus:

Im einfachsten Fall sind lediglich folgende 3 Angaben zu machen:

✘ Bitte geben Sie Ihre **Telefonnummer** für evtl. Rückfragen an.

✘ Machen Sie Ihre Angaben zu den befestigten Flächen:

Bestätigen Sie die von uns erhobenen Flächen mit einem Kreuz in **Spalte 5**, sofern diese in den Kanal oder in sonstige öffentliche Abwassereinrichtungen (Straßengully, Gräben, Sickeranlagen) entwässern.

(Sollten diese Angaben nicht richtig oder unvollständig sein oder erhobene Flächen nicht in den Kanal oder sonstige öffentliche Abwassereinrichtungen entwässern, beachten Sie bitte die weiteren Ausführungen ab Seite 3 ff).

✘ **Unterschreiben** Sie den Bogen (**Wichtig, bitte nicht vergessen!**)

Anschließend übersenden Sie ein Exemplar des von Ihnen geprüften und unterschriebenen Bogens mit dem beigefügten Rücksendeumschlag an die Gemeinde Ilfeld oder werfen ihn am Rathaus (Rathausstraße 8) in den Briefkasten ein. Selbstverständlich können Sie die Flächenerhebungsbögen auch während der Öffnungszeiten persönlich im Rathaus oder im Servicebüro abgeben.

#### **Bitte beachten Sie die Rücksendefrist im Anschreiben!**

Für die zeitnahe Rückgabe des Bogens sind wir Ihnen sehr dankbar. Das zweite Exemplar ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

Sollten Sie Fragen haben oder nähere Informationen zum Ausfüllen der Bögen benötigen, so stehen wir Ihnen in einem eigens eingerichteten Servicebüro zur Verfügung (Öffnungszeiten siehe Anschreiben). Sie können uns dort telefonisch und persönlich erreichen. Im Bedarfsfall kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

**Bei Nicht-Abgabe des Bogens werden die darin enthaltenen Angaben der Flächenermittlung zu Grunde gelegt.**



**Gemeinde Ilsfeld**  
Der Bürgermeister

Einführung der getrennten Abwassergebühr

**FLÄCHENERHEBUNGSBOGEN**

Ermittlung der überbauten und darüber hinaus versiegelten Flächen zur Berechnung der Niederschlagswassergebühr  
Rücksendung an die Gemeinde Ilsfeld bis zum 27. September 2010

Paul Mustermann  
Musterstraße 20

74360 Ilsfeld

**Grundstücksinformationen:**

Musterstraße 20

**Eigentümerdaten:**

GIS-Kennung: GIS-0851-0020-0-001

Tel. bei Rückfragen: **X 123456**

Unsere Flächenermittlung				Ihre Angaben (bitte ankreuzen)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nr.	Kurztext	Befestigte Fläche [m²]	Aufteilungs-schlüssel (%)	Fläche mit Anschluss an Kanal	Hofffläche ist teildurchlässig befestigt (Klasse B) (70 %)	Dachfläche ist ein Gründach (Klasse C) (40 %)	Hofffläche ist stark durchlässig befestigt (Klasse C) (40 %)	Ableitung zur Versickerung/Verneuerung	Fläche ist an Zisterne angeschlossen
1	Dach	25.4	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Dach	35.3	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Dach	<del>49.0</del> 40.0	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Dach	3.5	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Dach	3.8	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Dach	3.8	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Dach	1.3	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Dach	1.5	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	HOF1	18.9	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	HOF1	24.1	100	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	HOF3	34.9	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	HOF3	13.9	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Niederschlagswassernutzung (bitte ankreuzen):**

Ja, ich/wir haben eine Zisterne mit 3 m³ Inhalt  
 mit gesonderter Wasseruhr  ohne gesonderter Wasseruhr  
 mit Brauchwassernutzung  ohne Brauchwassernutzung

Der (Not-) Überlauf der Zisterne ist angeschlossen an:  
 den Kanal  
 eine Versickerungsanlage oder ein Gewässer

Ja, ich/wir haben eine Versickerungsanlage  
 Stauvolumen in m³: \_\_\_\_\_

Der (Not-) Überlauf der Anlage ist angeschlossen an:  
 den Kanal  
 ein Gewässer

Hierbei ist es unbedingt erforderlich, die an die Zisterne o. Versickerungsanlage angeschlossenen Flächen genau zu kennzeichnen.

**Weitere Angaben:**

Ich versichere hiermit, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Außerdem werde ich jede Änderung der überbauten und darüber hinaus befestigten Flächen unverzüglich nach Fertigstellung der Gemeinde mitteilen.

(Datum/Unterschrift) **X 06.09.2010 Paul Mustermann**

Für weitere Hinweise und Notizen zur Erklärung können Sie gegebenenfalls auch ein zusätzliches Beiblatt benutzen.

**Bearbeitungsvermerke der Gemeinde Ilsfeld**

Prof. Systeme/Versickerung: > 2 m²  Fachl. Ausw. erforderlich  Fachl. Ausw. erfolgt  CAD  PVO  DB-Eingabe erfolgt   
 Prof. Systeme/Versickerung:  Ja  Nein   
 m²25 m² ja m² = ..... m²

**Der Erhebungsbogen**

Bitte die **Telefonnummer** angeben (für evtl. Rückfragen).

In **Spalte 5** immer ankreuzen wenn die Angaben richtig sind und Niederschlagswasser von den Flächen in die Kanalisation geleitet wird (s. Seite 4).

In den **Spalten 6 bis 8** ändern Sie die Zuordnung zu einer Klasse gemessen am Grad der Wasserdurchlässigkeit (s. Seite 4).

In **Spalte 9** machen Sie bitte ein Kreuz, wenn die Fläche auf dem Grundstück versickert oder in eine Versickerungsanlage entwässert.

In **Spalte 10** markieren Sie die Flächen, die in eine Zisterne entwässern.

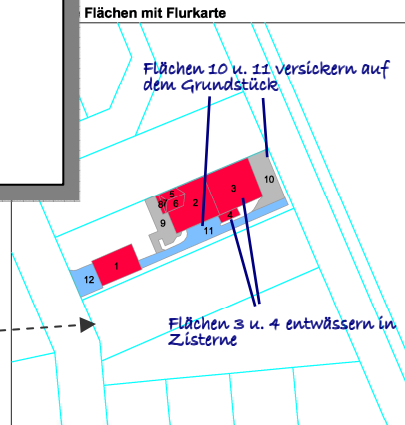
Machen Sie hier Angaben zur **Niederschlagswassernutzung**, wenn eine Fläche an eine **Zisterne** oder **Versickerungsanlage** angeschlossen ist.

**Unterschrift** bitte nicht vergessen!

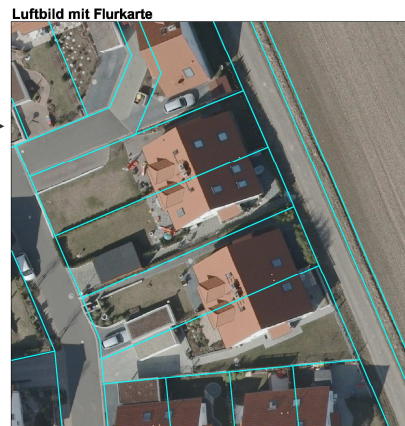
Bitte in die Skizze Korrekturen eintragen

Raum für weitere Angaben

Luftbild



Sie vereinfachen uns die Bearbeitung, wenn Sie Ihre Korrekturen möglichst eindeutig nachvollziehbar eintragen (z.B. mit Maßangaben).



Eventuelle Abweichungen zwischen der Flurkarte und dem Luftbild liegen darin begründet, dass die Blickrichtung der Kamera teilweise leicht schräg verläuft. Dies hat jedoch keine negativen Auswirkungen auf die Genauigkeit der Flächenerhebung.

Maßstab 1 : 500  
 0 50 Meter

**Legende**

<span style="color: red;">■</span>	Dachflächen	DACH
<span style="color: green;">■</span>	Gründach	GDACH
<span style="color: grey;">■</span>	Hofffläche1	HOF1
<span style="color: yellow;">■</span>	Hofffläche2	HOF2
<span style="color: blue;">■</span>	Hofffläche3	HOF3

1 Flächen-Nr. (s. Spalte 1 in der Tabelle)

NORD

Raum für Ihre Anmerkungen:

**Flächen 9 + 10 sind teildurchlässige Flächen der Klasse B**



## Welche Flächen werden berücksichtigt?

Folgende Flächen werden zur Gebührenveranlagung herangezogen, **wenn von dort Niederschlagswasser in die Kanalisation geleitet wird:**

- Flächen, die direkt in die Kanalisation leiten (leitungsgebunden)
- Flächen, die aufgrund des Oberflächengefälles nicht leitungsgebunden in die Kanalisation leiten (z.B. Hofzufahrt: Abfluss in den Straßengully)
- Flächen, die indirekt z.B. über Wegeseitengräben in die öffentliche Kanalisation einleiten

Folgende Flächen werden nicht berücksichtigt:

- Flächen, die direkt an eine Versickerung/Verrieselung angeschlossen sind
- Flächen, die direkt z.B. über Wegeseitengräben in ein Gewässer einleiten

Die berücksichtigten Flächen werden in nachfolgend aufgeführte Klassen eingeteilt. Aus den Klassen ergibt sich der Anteil der Fläche, der für die Gebührenveranlagung relevant ist.

### **Klasse A (100 %):**

- (1) Dachflächen ohne Begrünung, inklusive Kiesschüttdächer  
**Kurztext: DACH**
- (2) wasserundurchlässige Befestigungen  
(Asphalt, Beton, Pflaster, Platten, Fliesen, Verbundsteine und sonstige wasserundurchlässige Befestigungen **mit Fugenverguss oder auf Beton verlegt**)  
**Kurztext: HOF1**

### **Klasse B (70 %):**

- (1) teilweise wasserdurchlässige Befestigungen  
(Pflaster, Platten, Fliesen, Verbundsteine und sonstige wasserundurchlässige Befestigungen **ohne Fugenverguss auf sickerfähigem Untergrund verlegt**)  
**Kurztext: HOF2**

### **Klasse C (40 %):**

- (1) Gründach  
**Kurztext: GDACH**
- (2) stark wasserdurchlässige Befestigungen  
(Sickersteine, Kies- oder Schotterflächen, Schotterrasen und Rasengittersteine)  
**Kurztext: HOF3**

Für überbaute und darüber hinaus versiegelte Flächen anderer Art gilt die Klasse der Versiegelungsart, welche der betreffenden Versiegelung in Abhängigkeit vom Wasserdurchlässigkeitsgrad am nächsten kommt.

Sollten Sie Ihr Niederschlagswasser sammeln und/oder nutzen (z.B. mittels Zisterne oder Mulden), so beachten Sie bitte die Regelungen ab Seite 6. In diesen Fällen kann es zu einer Reduzierung der veranlagten Fläche kommen.

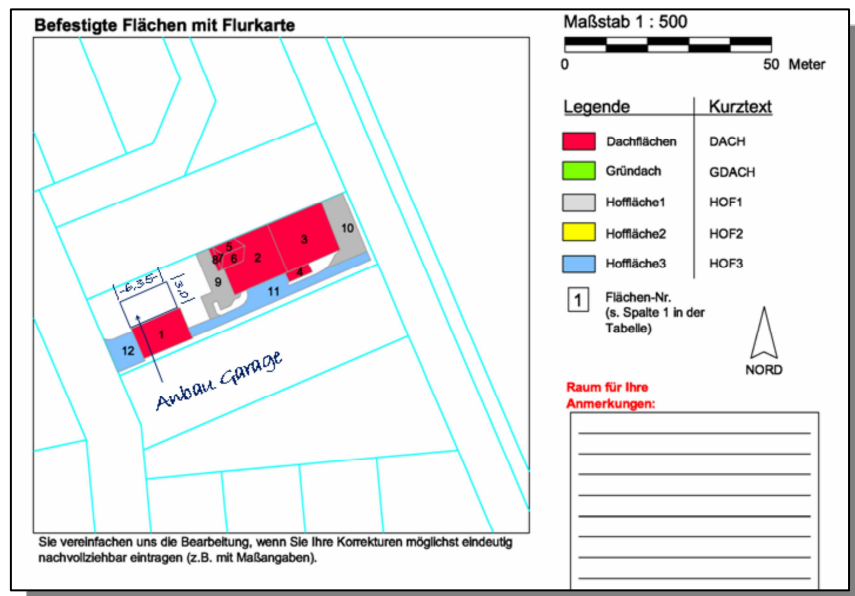
**Es ist wichtig, dass alle gebührenrelevanten Flächen vollständig erhoben werden, um eine ausreichende Gebührengerechtigkeit zu erreichen. Wir weisen in diesem Zusammenhang auf die künftige Satzung der Gemeinde Ilsfeld über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) hin:**

- § „Der Grundstückseigentümer hat die überbauten und darüber hinaus versiegelten Flächen, ihre Versiegelungsart sowie Art und Umfang vorhandener Versickerungsanlagen und Niederschlagswassernutzungsanlagen mittels eines Erklärungsformulars anzuzeigen.“
- § „Änderungen der oben genannten erforderlichen Angaben hat der Grundstückseigentümer der Gemeinde unverzüglich in gleicher Form mitzuteilen.“

### Wie werden fehlende befestigte Flächen ergänzt?

Zeichnen Sie die neue Fläche in den Planauszug des Flächenerhebungsbogens ein. Bitte ergänzen Sie zur Berechnung der Fläche die Maße.

**Beispiel:**

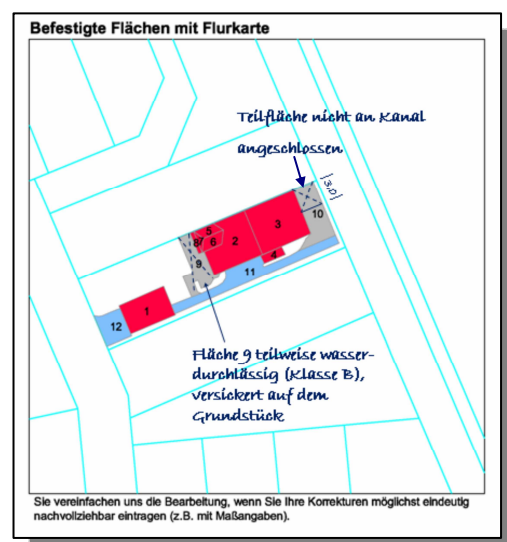


### Befestigte Flächen leiten nicht in die Kanalisation ein

Sollten die erhobenen Flächen **nicht** an die Kanalisation angeschlossen sein, so gehen Sie bitte folgendermaßen vor:



- Kreuzen Sie in **Spalte 9** „Versickerung/Verrieselung“ an
- **Streichen** Sie die betreffende Fläche aus dem Planauszug des Flächenerhebungsbogens
- Geben Sie **bei Teilflächen die Größe** in Quadratmeter (oder in Prozent o. dgl.) an



Die Flächenerhebung mittels Luftbildauswertung ist in etwa so genau wie die Kartengrundlage. Eine höhere Genauigkeit ist weder wirtschaftlich noch sinnvoll, so dass zur Vermeidung von Überzahlungen die erhobenen Flächen auf volle 10 m<sup>2</sup> abgerundet werden.

## Sie haben eine Versickerungs- / Verrieselungsanlage

Flächen, die über eine Versickerungs-/Verrieselungsanlage (z.B. Mulde, Rigole) entwässern und nicht an die Kanalisation angeschlossen sind, werden für die Niederschlagswassergebühr nicht berücksichtigt. Es muss dabei aber sichergestellt sein, dass selbst bei starken Regenereignissen, kein Wasser in die Kanalisation eingeleitet wird.

Bei Versickerungsanlagen mit Notüberlauf wird die daran angeschlossene Fläche nur mit 10 % berücksichtigt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Versickerungsanlage muss ein **Stauvolumen von mindestens 2 m<sup>3</sup>** haben.
- Die Versickerungsanlage hat ein **Stauvolumen von 1 m<sup>3</sup> je angefangener 25 m<sup>2</sup> angeschlossener Fläche**.



Kreuzen Sie in **Spalte 9**

„Versickerung/Verrieselung“ an

- **Markieren** Sie die angeschlossenen Flächen im Planauszug des Flächenerhebungsbogens
- Geben Sie **bei Teilflächen die Größe** in Quadratmeter (oder in Prozent o. dgl.) an
- Machen Sie unter Niederschlagswassernutzung folgende Angaben (s. Seite 7):
  - Stauvolumen der Versickerungsanlage in m<sup>3</sup>
  - Überlauf in den Kanal oder in Gewässer



## Sie haben eine Zisterne

Eine Zisterne ist eine feste bauliche Einrichtung zur Sammlung und Speicherung von Niederschlagswasser. Als Zisternen gelten solche Einrichtungen, die ein Mindestfassungsvermögen von 2 m<sup>3</sup> (= 2000 Liter) haben. Es wird unterschieden zwischen Zisternen mit Brauchwassernutzung und Zisternen zur Gartenbewässerung. Gebührenrelevant sind bei beiden Zisternenarten nur solche mit einem Notüberlauf in die öffentliche Abwassertreinrichtung. Für Zisternen mit Notüberlauf gelten folgende Regelungen:

### Zisternen mit Brauchwassernutzung mit Notüberlauf:

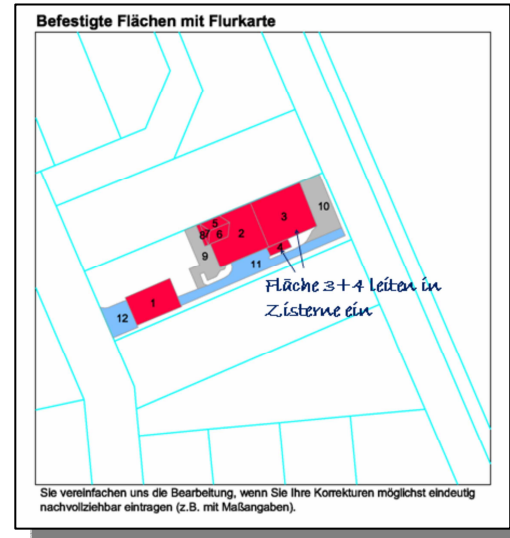
Wenn die auf dem Grundstück vorhandene Brauchwasserzisterne ein Fassungsvermögen von mindestens 2 m<sup>3</sup> (= 2000 Liter) und ein Speichervolumen von 1 m<sup>3</sup> je angefangener 25 m<sup>2</sup> angeschlossener Fläche hat, wird die an die Zisterne angeschlossene Fläche mit 10 % berücksichtigt.

**Zisternen zur Gartenbewässerung mit Notüberlauf:**

Hier gilt die gleiche Regelung wie für Brauchwasserzisternen, jedoch werden bei Erfüllung der Voraussetzungen 50 % der an die Zisterne angeschlossenen Fläche berücksichtigt, da eine Regenwasserentnahme nur während der Vegetationsperiode erfolgt. Zur Reduzierung Ihrer Flächen gehen Sie folgendermaßen vor:



- Kreuzen Sie in **Spalte 10** „Zisterne“ an (**Hinweis: Regentonnen gelten nicht als Zisterne**)
- **Markieren** Sie die angeschlossenen Flächen im Planauszug des Flächenerhebungsbogens
- Anschließend machen Sie unter Niederschlagswassernutzung folgende Angaben:
  - Größe der Zisterne in m<sup>3</sup>
  - mit oder ohne Wasseruhr
  - mit oder ohne Brauchwassernutzung
  - Überlauf in den Kanal oder in Versickerung/Gewässer



Niederschlagswassernutzung (bitte ankreuzen):	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ich/wir haben eine Zisterne mit <u>5</u> m <sup>3</sup> Inhalt <input type="checkbox"/> mit gesonderter Wasseruhr <input checked="" type="checkbox"/> ohne gesonderte Wasseruhr. <input type="checkbox"/> mit Brauchwassernutzung <input checked="" type="checkbox"/> ohne Brauchwassernutzung.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ich/wir haben eine Versickerungsanlage Speichervolumen in m <sup>3</sup> : <u>7,5</u>
Der (Not-) Überlauf der Zisterne ist angeschlossen an: <input checked="" type="checkbox"/> den Kanal <input type="checkbox"/> eine Versickerungsanlage oder ein Gewässer	Der (Not-) Überlauf der Anlage ist angeschlossen an: <input checked="" type="checkbox"/> den Kanal <input type="checkbox"/> ein Gewässer
Hierbei ist es unbedingt erforderlich, die an die Zisterne o. Versickerungsanlage angeschlossenen Flächen genau zu kennzeichnen.	

**Für Versickerungsanlagen und Zisternen gilt:**

Reicht das Stau-/Speichervolumen nicht für die gesamte Fläche aus, so wird die maximale Teilfläche begünstigt und die Restfläche zu 100 % berücksichtigt.

**Die Flächenreduzierung durch eine Zisterne wird wie folgt berechnet:**

(Bsp.: Zisterne mit 5 m<sup>3</sup> Inhalt, dort angeschlossene versiegelte Fläche 100 m<sup>2</sup>)

**Zisterne mit Überlauf in den Kanal**

**1. Zisterne mit Brauchwassernutzung:**

Fläche wird zu 10 % veranlagt, da die o.g. Mindestabmessungen eingehalten werden. Für 100 m<sup>2</sup> Fläche ist ein Speichervolumen von 4 m<sup>3</sup> notwendig und erfüllt.  
 Beispiel: 100 m<sup>2</sup> x 10 % = 10 m<sup>2</sup> gebührenpflichtige Fläche

**2. Zisterne zur Gartenbewässerung:**

Fläche wird zu 50 % veranlagt, da die o.g. Mindestabmessungen eingehalten werden. Für 100 m<sup>2</sup> Fläche ist ein Speichervolumen von 4 m<sup>3</sup> notwendig und erfüllt.  
 Beispiel: 100 m<sup>2</sup> x 50 % = 50 m<sup>2</sup> gebührenpflichtige Fläche

**Zisterne ohne Überlauf in den Kanal bzw. Vorfluter der Abwasserbeseitigung**

**Fläche wird nicht veranlagt**

(Beispiel: 0 m<sup>2</sup>)

## Aufteilung von Flächen auf mehrere Eigentümer

Die Eigentumsverhältnisse zu den einzelnen Flächen finden Sie im Tabellenteil in der **Spalte 4 „Aufteilungsschlüssel“**. Sind Sie alleiniger Eigentümer, wird Ihnen die Fläche zu 100 % zugeordnet. Bei Mehrfach- oder Teileigentumsverhältnissen von Flächen, wie z.B. bei Garagengrundstücken oder Zufahrten häufig der Fall, wird die Fläche gemäß der Grundbuchangaben prozentual auf die Eigentümer aufgeteilt.

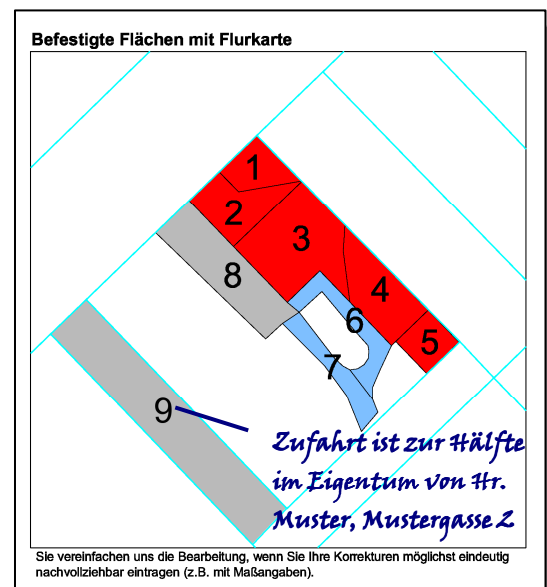
### Beispiel:

Eine Fläche mit zwei Eigentümern wird beiden Eigentümern je zur Hälfte zugeordnet und in der Spalte 4 mit jeweils 50 % ausgegeben.

Sollte der Aufteilungsschlüssel nicht richtig sein oder sich die Eigentumsverhältnisse geändert haben, so gehen Sie bitte folgendermaßen vor:



- Ändern Sie den Aufteilungsschlüssel in Spalte 4 handschriftlich
- Markieren Sie die Flächen im Planauszug (evtl. mit Abmessungen)
- Benennen Sie einen Verwalter, der als Bevollmächtigter den Gebührenbescheid erhält



Es wäre sehr hilfreich, wenn Sie weitere Details zu den Eigentumsverhältnissen kurz anmerken (z.B. „Habe die Garage an Herrn Mustermann, Mustergasse 3, verkauft“). Dies erleichtert uns die Zuordnung.

Unsere Flächenermittlung				✗ Ihre Angaben (bitte ankreuzen)					
1 Nr.	2 Kurztext	3 Befestigte Fläche [m²]	4 Aufteilungsschlüssel (%)	5 Fläche mit Anschluss an Kanal	6 Hoffläche ist teildurchlässig befestigt (Klasse B) (70 %)	7 Dachfläche ist ein Gründach (Klasse C) (40 %)	8 Hoffläche ist stark durchlässig befestigt (Klasse C) (40 %)	9 Ableitung zur Versickerung/ Verrieselung	10 Fläche ist an Zisterne angeschlossen
1	Dach	8.8	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Dach	13.4	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Dach	29.0	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Dach	17.0	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Dach	<del>7.4</del>	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	HOF1	10.2	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	HOF1	<del>8.6</del>	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	HOF1	24.7	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	HOF1	65.0	<del>100</del> 50%	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls Abstimmungsbedarf besteht, bitten wir Sie darum, sich untereinander abzustimmen. Sollten Sie dennoch Hilfe benötigen, stehen wir Ihnen im Servicebüro gerne zur Verfügung.